

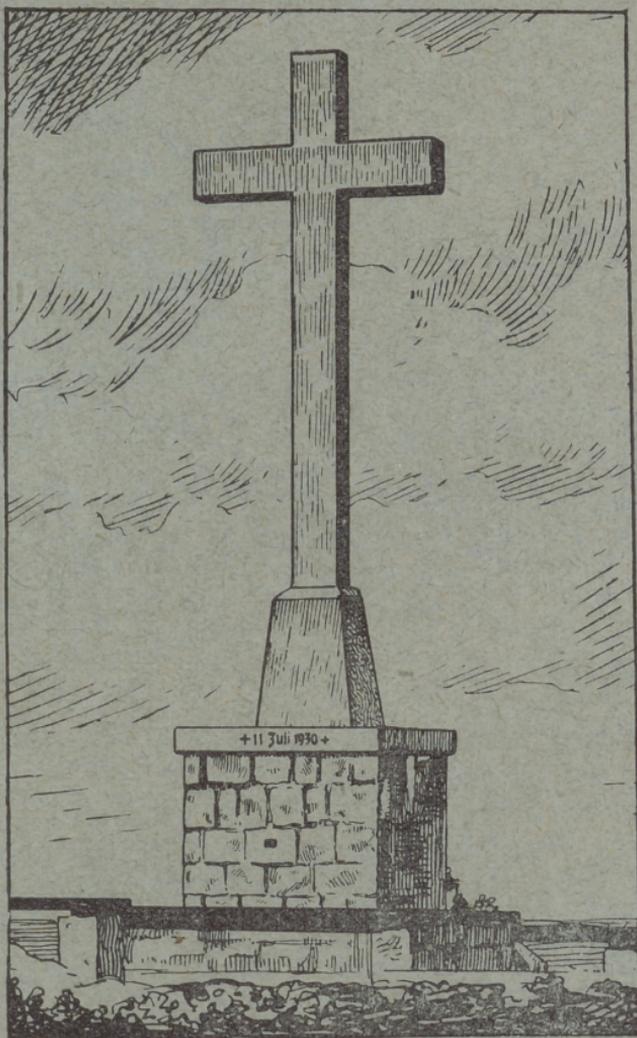
# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte  
Tobing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 21    1. November – 15. November 1931    Jahrg. 5

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

**Bitte mitzunehmen!**



Das „Westpreußenkreuz“ auf der Höhe von  
Weißenberg bei Stuhm.

Inschrift: Westpreussen, dem unteilbaren deutschen Weichselland.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

# Cadinen

*die Perle am Frischen Haff*

Direkte Haffuferbahn und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise.

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 16 Uhr.

**Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft**

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n  
Fernruf Cadinen 6.                      Fernruf Cadinen 6.

*Staatsmedaille.*  
**J. Englischbrunnen-Bier**  
*Goldene Medaillen.*  
*Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.*  
**Brauerei Englischbrunnen-Elbing.**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg  
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing.

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

## F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: *Edmund Hauswald* — *Optikermeister*

### Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32      Elbing      Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

## Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer  
mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer  
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte  
zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,  
mußt auch ins Restaurant  
des Kartenkünstlers

**Kretschmann** gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

**Wasserstr. 65-67**

# Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen.  
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten.

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung  
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von  
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

## Guttemplerhaus

Alkoholfreies Kaffee und Speisehaus

**für jedermann geöffnet**

Radio-Konzert

gut bürgerlicher Mittagstisch 0,80 und 1,00 Mk.

Inh. **Johs. Steinhöfel**, Georgendamm 16. Telephon 3491.

## Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weixenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

**Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.**

**W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907**

# Zu unserem Titelbild

## Weißenberg — Westpreußenkreuz

Die folgenden Ausführungen sind z. T. einem Prospekt des Verkehrsamts Stuhm entnommen.

Weißenberg, malerisch auf einer weit ins Weichseltal vorstoßenden Zunge der diluvialen Hochfläche von 36 Meter Höhe über dem Weichseltal gelegen, ist von jeher durch seine das Weichseltal beherrschende Lage Schauplatz wichtiger Ereignisse gewesen. Im 13. Jahrhundert besetzte der Herzog Swantepolk von Pommerellen diese mit Zantir identische Stätte als Brückenkopf für seine Unternehmungen gegen die auf dem östlichen Ufer der Weichsel wohnenden Preußen. Hier errichtete schon Bischof Christian 1233 eine Kirche, eine der ersten im Lande der Preußen. Von hier aus versuchte er sodann die Bekehrung der heidnischen Preußen. In den Kämpfen zwischen dem deutschen Ritterorden, der zunächst nur das rechte Weichselufer besetzte, und Swantepolk spielt dies Gebiet eine große Rolle; der Orden durfte diese militärische Position, von der aus seine wichtigste Aufmarschstraße zur Eroberung Preußens, der Wasserweg Thorn—Frisches Haff jederzeit gesperrt werden konnte, nicht in der Hand Swantepolks lassen. Der Orden richtete in Zantir (Weißenberg) etwa 1240 eine Komturei ein. Etwa 1280 wird der Sitz des Komturs nach Marienburg verlegt, da der Orden sich in diesen Jahren durch Erwerb d/3 Landes Mewe einen Brückenkopf auf dem westlichen Weichselufer, Zantir gegenüber, gesichert hatte.

Auch in den folgenden Jahrhunderten hatte Weißenberg seine wechselvolle Geschichte. Sie hier weiter darzulegen, verbietet der Mangel an Raum. Es genügt der Hinweis, daß Weißenberg insolge der unsinnigen Grenzziehung an der Weichsel „das deutsche Eck im Osten“ geworden ist; denn in seiner unmittelbaren Nähe stoßen Danzig, Deutschland und Polen aneinander.

Anläßlich der Wiederkehr des 10-jährigen siegreichen Abstimmungstages (Volksabstimmung in Westpreußen am 11. Juli 1920) haben der Reichsverband der heimattreuen Ost- und Westpreußen und der Heimatdienst Westpreußen zusammen mit der Kreisverwaltung Stuhm das Westpreußenkreuz (siehe Titelbild) auf der Höhe von Weißenberg errichtet. Aus allen Gauen Deutschlands waren die Heimattreuen herbeigeekelt, um ihrer auseinandergerissenen Heimat ein Denkmal zu setzen. Das Kreuz soll mit seinem weißen Granit hinüber in die entrissenen Gebiete und hinüber nach dem abgetretenen Freistaat Danzig leuchten. Es soll künden von Treue zur Heimat und unbegänglicher Hoffnung auf Wiedervereinigung. So ist es schon jetzt zum Wallfahrtsort der Westpreußen und vieler Deutschen geworden.

# Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

## Auskunftsstellen:

**Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage.** Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr. Sonntags von 8.30—10 Uhr

**Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29,** Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 8—11 $\frac{1}{2}$  u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

**Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel.** Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-

verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr.

Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter,

der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

**Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe.** Fernruf 3517,

3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn,

lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über

die jeweilige Verbindung Folkemit—Kahlberg. Werktags 8—13  
und 15—18 Uhr.

## Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten).

Sonntag, den 1. November, 15.30 Uhr: „Das Dreimäderl-  
haus“, Singspiel von Franz Schubert. (Stadttheater.)

Sonntag, den 1. November, 20 Uhr: „Viktoria und ihr  
Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)

Montag, den 2. November, 20 Uhr: „Ein deutsches Helden-  
lied“, (U-Boot 116), Schauspiel von Verbs. (Stadt-  
theater.)

Dienstag, den 3. November, 20 Uhr: „Das Dreimäderl-  
haus“, Singspiel von Franz Schubert. (Stadttheater.)

Mittwoch, den 4. November, 20 Uhr: „Die goldene Eva“,  
Luftspiel von Schönthan u. Koppel-Elsfeld. (Stadt-  
theater.)

Donnerstag, den 5. November, 20 Uhr: „Viktoria und ihr  
Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)

Donnerstag, den 5. November, 20 Uhr: „Konzertabend“,  
veranstaltet vom Kammerorchester Edwin Fischer. (Fest-  
saal der Pädagogischen Akademie.)

Freitag, den 6. November, 20 Uhr: „Das Land des  
Lächelns“, Operette von Franz Lehár. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 7. November, 15 Uhr: „Der Prinz vom  
Traumland und die Marzipanhilde“, Märchenspiel.  
(Stadttheater.)

Sonnabend, den 7. November, 20 Uhr: „Viktoria und ihr  
„Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)

- Sonntag, den 8. November, 15.30 Uhr: „Victoria und ihr Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 8. November, 20 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“, ein Märchen aus der Vorkriegszeit von Tuchmayer.. (Stadttheater.)
- Montag, den 9. November, 20 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“, ein Märchen aus der Vorkriegszeit von Tuchmayer. — Im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing; Nichtmitglieder haben Zutritt. — (Stadttheater.)
- Dienstag, den 10. November, 20 Uhr: „Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehár. (Stadttheater.)
- Mittwoch, den 11. November, 20 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“, ein Märchen aus der Vorkriegszeit von Tuchmayer. — Im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing; Nichtmitglieder haben Zutritt. — (Stadttheater.)
- Donnerstag, den 12. November, 20 Uhr: „Victoria und ihr Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)
- Donnerstag, den 12. November, 20 Uhr: „5. Deutscher Abend“, Franz Werfel liest „Aus eigenen Werken“. (Festsaal der Heinrich von Klauen-Schule.)
- Freitag, den 13. November, 20 Uhr: „Karl und Anna“, Schauspiel von Leonhard Frank. (Stadttheater.)
- Sonnabend, den 14. November, 15 Uhr: „Aschenbröckel“ oder „Der gläserne Pantoffel“, Kindermärchen. (Stadttheater.)
- Sonnabend, den 14. November, 20 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“, ein Märchen aus der Vorkriegszeit von Tuchmayer. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 15. November, 15.30 Uhr: „Victoria und ihr Husar“, Operette von Paul Abraham. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 15. November, 20 Uhr: „Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehár. (Stadttheater.)

## Frühstücksstube Matthies

Inh. Frig. Schöneke  
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

### Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Bepflegte Getränke

Bestellt das

## Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25

frei Haus.

# Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Ostland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Doeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büßing N.A.G., vielen Arbeitern Bohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügel Landschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

**Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.**

# Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

## 1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Buttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Unger, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelfanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

## **Bürger-Ressource**

Oekonom: R. Rögler.  
Friedrich Wilhelm - Platz 20.  
Telefon 3131. Elbing  
Großer Saal und Garten.  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien - Festlichkeiten.  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

## **Léon Saunier's Buchhandlung**

Carl Peicher  
gegenüber d. Central-Hotel  
**Führer und Pläne von  
Elbing und Umgegend**



## **Konditorei Ligowski**

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

**Solide Preise für Gebäck u. Getränke**

Modernste Lautsprecheranlage

## **Alkoholfreies Speisehaus**

Reiferbahnstr.1 Carsonplatz

empfehl

**guten Mittagstisch**

in und außer dem Hause.  
Preise: 90 und 40 Pfg.

\*  
Am Lustgarten 4

**Elbinger Mittelstandsbank**  
e. G. m. b. H.  
2225 Tel. 3359

## **Hotel zur Neuen Börse**

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk.  
an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für  
Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen.  
Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7 1.-3.	541 2.3.	D 3 2.3.	309 835 2.3.	548 2.3.	305 2.3.	345 2.3.	311 2.3.	591 2.3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2.3.	D 15 2.3.	481 2.3.
Berlin Schief. Bahnhof ab	0,0	19,54	—	23,28	von Danzig	—	0,15	—	—	22,25	9,42	8,35	—	15,12	—
Danzig an	—	—	3,25	—	—	7,30	—	* 10,14	—	13,40	—	17,32	17,40	—	* 20,40
Marienburg ab	455,7	3,15	5,04	6,22	7,36	9,03	10,03	11,40	—	15,29	16,21	18,29	19,20	21,19	22,10
Marienburg an	—	—	3,25	5,40	6,36	7,50	10,15	12,23	13,30	15,48	16,29	18,37	19,30	21,29	22,37
Elbing ab	484,7	3,48	6,13	7,00	8,21	10,03	10,42	12,54	14,03	16,23	16,53	19,00	20,02	21,53	23,11
Elbing an	—	—	3,50	6,22	7,02	—	10,47	12,57	14,10	17,03	16,55	19,01	20,20	21,54	23,14
Königsberg Hbf. an	601,0	5,20	9,30	8,44	—	—	12,45	15,22	16,51	19,48	18,32	20,30	23,05	23,17	bis Bgg.

\*\* Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr \* Sichtvermerk nicht erforderlich.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302 2.3.	D 4 2.3.	W 546 2.3.	542 2.3.	334 2.3.	D 24 1.-3.	672 314 2.3.	D 2 1.-3.	598 2.3.	D 16 2.3.	316 2.3.	550 2.3.	554 2.3.	552 2.3.	D 8 1.-3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	21,54	23,58	—	—	6,16	9,04	v. Malz deuten	9,59	9,10	13,53	12,30	* 15,33	—	19,00	20,18
Elbing an	116,2	0,02	1,31	—	6,51	8,50	10,35	10,53	11,34	12,07	15,15	14,48	17,49	—	21,42	22,05
Elbing ab	—	—	0,13	1,32	7,03	8,55	10,37	10,58	11,36	13,04	15,16	15,21	17,53	20,27	22,18	22,07
Marienburg an	145,2	0,41	1,56	5,55	7,39	9,30	11,00	11,30	12,00	13,37	15,38	15,56	18,26	21,04	22,50	22,33
Marienburg ab	—	—	0,57	2,06	* 6,40	—	11,12	—	12,10	14,00	15,45	* 16,50	18,42	21,43	23,15	22,48
Danzig an	—	—	—	8,06	11,08	—	12,15	—	—	16,02	—	18,18	20,33	23,52	1,03	—
Berlin Schl. Hbf. an	601,0	10,45	8,51	—	—	—	21,12	—	18,59	—	22,12	—	—	—	—	6,47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Passvorschriften siehe Seite 14

\*\* Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

St. B.

St. B.

St. B.

St. B.

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

**Berlin** — Schneidemühl — **Shorn** — **Dt. = Eylau** — **Allenstein**  
 — **Posen**

D 15	201	DE5305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen			D 116	254	D 56	348	258	D 5:	208
15.12	—	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—		ab Berlin	Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.24	—	7.40	0.34
18.46	—	—	9.40	—	—	3.30	—		ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20	—	—	—
—	324	—	—	—	—	—	—		ab Posen	ab	—	—	—	—	—	—	—
—	10.40	15.20	13.24	—	—	—	—		ab Thorn	ab	—	—	—	—	—	—	—
21.14	14.48	19.15	15.35	—	—	7.39	—		an <b>Dt. Eylau</b>	ab	16.08	—	12.21	18.10	22.50	—	321
23 11	18.02	22.06	17.33	—	—	6.44	10.32	—	an <b>Dt. Eylau</b>	ab	13.56	—	10.13	14.25	19.35	—	323
D 115	245	—	—	—	—	—	243	—	ab <b>Dt. Eylau</b>	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02
23.21	18.50	—	17.46	6.03	13.08	8.28	16.56	—	an <b>Allenstein</b>	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08
0.16	20.11	—	18.50	7.19	14.33	9.59	18.15	—									

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 8, D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 58, D 115, D 116, 243, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen weber Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollformlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Paf- u. Wisumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Thorn u. Marienburg, polnische in Königs u. Dirschau.

+ Die Züge D 1, D 2, D 4 u. D 7 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Königs und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

# Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.09	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
8.38	15.27	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
0.03	16.38	20.13	23.13	33,6	an Ziegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab Marienb.	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	Stuhm	—	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	mi. u.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an Marienw.	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	mi. u.	14.07	17.30	19.37	21.31

## Marienburg—St. Eynau

—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	—	7.41	9.25	—	15.13	19.15	22.29	—	
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	ab Marienburg	an	6.58	8.31	12.47	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	Riefenburg	—	6.36	8.15	12.33	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65,9	St. Eynau Stadt	ab	6.10	7.42	—	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an St. Eynau Bf.	ab	6.05	7.35	—	13.51	17.44	21.02	22.18

## Marienburg—Maldeuten—Allenstein

6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	—	—	—	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	ab Marienburg	an	5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01	
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	Maldeuten	—	—	6.40	7.25	9.39	15.17	20.32	
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	Mohrungen	—	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13	
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein	ab	—	5.44	7.05	8.10	13.48	19.01	

Schul-  
tagen

## Elbing—Miswalde—Ostero—Hohenstein

6.55	11.44	14.53	20.07	—	—	—	—	—	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	21.56	34,2	ab Miswalde	an	5.45	7.54	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	ab Miswalde	an	5.44	7.44	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab Siebenmühl	an	4.56	6.55	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Ostero	ab	4.40	6.39	4.40	6.39	—	14.39	W	19.59
W10.00	14.42	20.01	—	—	ab Ostero	an	—	—	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an Hohenstein	ab	—	—	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02



## Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bischof	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Röbel	—	145,9	an Raftenburg	ab	—	5.08	<u>8.25</u>	16.17

## Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.30
Sonnabend	6.00,	7.30, 12.00, 13.30, 15.30

### Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		*)	
Elbing (Carlsonpl.) ab	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	23.30
Trunz	—	7.27	17.27	19.47	9.37	13.57	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.45	17.45	20.04	9.55	14.15	0.10
Solkemit	—	8.00	18.00	—	10.10	14.30	0.25
Gadinen	—	8.07	18.07	—	10.17	14.37	0.30
Lenzen	7.15	8.25	18.25	—	10.30	—	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.00	19.00	—	11.00	—	1.00

### Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		**)	
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	14.00	23.55
Gadinen	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	0.05
Solkemit	—	14.30	17.55	20.10	10.05	14.20	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	14.35	18.15	20.25	10.20	14.34	0.30
Trunz	7.20	14.55	18.35	20.43	10.35	—	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	19.00	1.10

†) Markttag.

\*) Berkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

\*\*\*) Berkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

## Postkraftwagenverkehr

<b>Elbing—Mühlhausen</b> (Elbing, Friedrich=Wilhelm=Platz)	
an 7 <sup>30</sup>	ab 15 <sup>05</sup>
<b>Elbing—Neuhof</b> nur Wochentags (Elbing, Fr.=Wilhelm=Platz)	
an (nur Werktags) 8 <sup>42</sup> 14 <sup>32</sup>	ab (nur Werktags) 7 <sup>35</sup> 13 <sup>20</sup>
<b>Elbing—Danzig</b> (Elbing, Postamt) visumfrei	
an 10 <sup>05</sup> 15 <sup>20</sup> 21 <sup>35</sup>	ab 6 <sup>05</sup> 12 <sup>00</sup> 18 <sup>25</sup>
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

# Elbinger Straßenbahn=Verkehr.

## Vogelsang=Verkehr.

### a) Wochentags

ab **Alter Markt** 7<sup>04</sup> dann von 12<sup>32</sup> alle 48 Min. bis 18<sup>08</sup>

ab **Vogelsang** 7<sup>28</sup> dann von 12<sup>56</sup> alle 48 Min. bis 18<sup>32</sup>

### b) Sonntags

ab **Alter Markt** von 8<sup>32</sup> ab alle 48 Min. bis 12<sup>32</sup>, 12<sup>56</sup>, 13<sup>20</sup>; von 13<sup>44</sup> ab alle 8 Minuten bis 18<sup>56</sup>, 19<sup>28</sup>

ab **Vogelsang** von 8<sup>56</sup> ab alle 48 Min. bis 12<sup>56</sup>, 13<sup>20</sup>, 13<sup>44</sup>; von 14<sup>00</sup> ab alle 8 Min. bis 19<sup>12</sup>, 19<sup>28</sup> (\* zum Reichsbhf.) 19<sup>52</sup>

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9<sup>16</sup>—18<sup>44</sup> Uhr. Der Vogelsang=Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

### Stadt=Verkehr (Früh=Verkehr).

5 <sup>00</sup>	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 <sup>06</sup>	"	Friedrich=Wilhelm=Platz	an	5 <sup>34</sup>
5 <sup>16</sup>	an	Reichsbahnhof	ab	5 <sup>24</sup>

### (Tag=Verkehr).

**Linie 1** ab **Damaschkestr.** 5<sup>50</sup>, 6<sup>22</sup>, 6<sup>30</sup>, 6<sup>38</sup>, 6<sup>46</sup> usw. alle 8 Min. bis 21<sup>26</sup>, 21<sup>34</sup>, \*21<sup>42</sup>, alle 16 Min. \*21<sup>58</sup>, \*22<sup>14</sup> (\* bis Friedr. Wilh.=Platz)

" **Reichsbahnhof** 6<sup>20</sup>, 6<sup>28</sup>, 6<sup>36</sup>, 6<sup>44</sup> usw. alle 8 Min. bis 21<sup>08</sup>, 21<sup>16</sup>, alle 16 Min. 21<sup>32</sup>, 21<sup>48</sup> und 21<sup>56</sup>, 22<sup>12</sup>

**Linie 2** " **Pangritzstraße** 5<sup>52</sup>, 6<sup>16</sup>, 6<sup>24</sup>, 6<sup>32</sup> usw. alle 8 Min. bis 20<sup>40</sup>, 20<sup>48</sup>, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20<sup>56</sup>, 21<sup>12</sup>, 21<sup>28</sup>, 21<sup>44</sup>

" **Friedrich=Wilhelm=Platz** 5<sup>34</sup> nach Pangritzstraße

" **Pädag. Akademie** 6<sup>18</sup>, 6<sup>26</sup>, 6<sup>34</sup>, 6<sup>42</sup> usw. alle 8 Min. bis 21<sup>06</sup>, 21<sup>14</sup>.

" **Reichsbahnhof** nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21<sup>24</sup>, 21<sup>40</sup>, 21<sup>56</sup>, 22<sup>12</sup>.

**Linie 3** " **Friedr.=Wilh.=Pl.** 6<sup>26</sup>, 6<sup>38</sup> usw. alle 12 Min. bis 20<sup>38</sup>, 20<sup>50</sup>

" **Wittenfelde** 6<sup>40</sup>, 6<sup>52</sup> usw. alle 12 Min. bis 20<sup>52</sup>, 21<sup>04</sup>.

Ab 22<sup>30</sup> Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab	Reichsbahnhof nach Damaschkestraße	23 <sup>15</sup> , 0 <sup>16</sup> *
"	Damaschkestraße zum Reichsbahnhof	22 <sup>45</sup> , 23 <sup>41</sup> *, 0 <sup>30</sup> **
"	Reichsbahnhof nach Pangritzstraße	23 <sup>15</sup> , 0 <sup>16</sup> *
"	Pangritzstraße zum Reichsbahnhof	22 <sup>46</sup> , 23 <sup>42</sup> *, 0 <sup>30</sup> **

\*) nur Sonntags.

\*\*) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm=Platz.

# Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

## Carl-Budor (= Heimat-) Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 14—16 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

## Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

## Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

## Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

## Fahrschule

(Akademischule, erb. 1928/29), Fahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

## Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

# Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik



## Auto-, Licht- und Anlasser-Anlagen Akkumulatoren

Reparatur. sämtl. Fabrikate schnellstens  
Elektrische Kraftausrüstungen

Gebr. Franz

Sturmstraße 2 **Elbing** Sturmstraße 2  
Telephon 2691 und 2692.

Offizielle Reparaturwerkstatt der Firma  
**Robert Bosch** A. G., Stuttgart.

# Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

## Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.  
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432  
 Haertel & Co., Neuzereer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.  
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.  
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

## Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.  
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.  
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603  
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933  
 Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471  
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedtor 2, Telefon 2596  
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019  
 Conditorei Kopenhagen, Neuzereer Mühlendamm 97, Telefon 3151.  
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

## Unterkunft

### 1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 3.00-5.00 6.00-7.00 RM  
 Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 2.50-3.00 5.00-6.00 RM  
 Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 RM  
 Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlejstr. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

### 2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM  
 Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 3.00 6.00 RM  
 Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM  
 Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7— RM  
 Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16  
 Tel. 3674 2.00—2.50 4.00— 5.00 RM  
 Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.50—3.— RM  
 Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.50—3.00 5.00 RM  
 Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM  
 Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“  
 Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM  
 Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257  
 Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Vogenstraße 5.

# M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren  
 Kinderausstattungen, Modewaren  
 — Bleye-Strickkleidung —

Empfehle meine renovierten und

## behaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten  
Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

Abonnement . . . . .	Mark 1.—
Kleines Gedeck . . . . .	Mark 1.40
Großes Gedeck . . . . .	Mark 1.80

Abendessen in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60.  
Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

**E. Döring, Gewerbevereinshaus,**

Spieringstraße 10.

Telephon 2378.

## Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.  
Fernruf 2112.

**Gehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau. Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

# Marienwerder

Begründet 1232.

14 935 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Dompportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

**Aussichtspunkt:** (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

**Ausflüge:** Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

## Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

# H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

## Deutsch-Eylau

Begründet 1305.

12 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geſerichſee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

# Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm, schöne Blumen und Schmuckanlagen.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Altdeutsche Weinstube Dusterhöft, Bürgerklausen Am Markt, Café Fleischer.

# Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg

# Drucksachen

---



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

## Alfred Seiffert

*Buch- und Verlagsdruckerei*

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

---

Bestellen Sie das  
„Elbinger Tageblatt“

Beachten Sie bitte  
**Inn. Mühlendamm 6/7**

unsere zeitgemäß eingerichtete

# Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



## Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

## Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube  
„ „ Waschküche.

## Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



**Elbinger Straßenbahn**  
m. b. H.  
**Städtische Elektrizitäts-  
Verwaltung**